

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg
Dezernat I, Kämmereiamt

**Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg
- Errichtung und Stiftungsgeschäft**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf
Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 21. Dezember 2007

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Haupt- und Finanzausschuss	05.12.2007	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Gemeinderat	20.12.2007	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die Errichtung der Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg sowie das Stiftungsgeschäft zu beschließen.

Anlage zur Drucksache:	
Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 1	Stiftungsgeschäft
A 2	Lageplan

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 05.12.2007

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Gemeinderates vom 20.12.2007

Ergebnis: einstimmig beschlossen

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

Im Hinblick auf die Ziele des Stadtentwicklungsplans / der Lokalen Agenda nicht von Bedeutung.



II. Begründung:

Am 31.10.2007 teilte das Regierungspräsidium Karlsruhe mit, es könne „nunmehr die Anerkennung der "Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg" als rechtsfähige kommunale Stiftung des bürgerlichen Rechts in Aussicht stellen.“

Nachdem die Stiftungssatzung vom Gemeinderat unter dem Vorbehalt der aufsichtsrechtlichen Genehmigung am 21.06.2007 bereits beschlossen wurde, sind als nächste Schritte jetzt erforderlich

- der Gemeinderatsbeschluss zur Errichtung der Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg sowie
- das Stiftungsgeschäft (Ausstattung der Stiftung mit Bar- und Grundvermögen)

entsprechend dem als Anlage 1 beigefügten Entwurf.

gez.

Dr. Eckart Würzner